

„Gemeinsam kriegen wir viel gewuppt“

Stadtsfelder heißen ihre Neubürger am Rossiniplatz herzlich willkommen.

Von Anke Klapsing-Reich

Feldmark. Annette und Dietmar Treib fühlen sich im Stadtsfeld rundum wohl. 35 Jahre hatten die Eheleute in Schermbeck gelebt. Vor einem Jahr zogen sie ins Stadtsfeld. Als Neubürger waren sie am Freitagnachmittag mit anderen Zugezogenen auf den Rossiniplatz zum Empfang eingeladen – dabei kommen sie sich gar nicht so „neu“ vor: „Die Leute hier sind sehr offen und nett, da ist man schnell mitdrin.“

Grüner Treffpunkt

„Neubürger bleibt man hier nicht lange“, das weiß auch Bürgermeister Tobias Stockhoff. Er dankte dem aktiven Team der Ideenfabrik um Gerd Jendrzey und Jürgen Welz, das alles daran setzt, das Quartier ein Stück lebens- und lebenswerter zu machen. Der neu gestaltete Rossiniplatz – ein grüner Treffpunkt mit Spielgeräten – ist ein gelungenes Beispiel für das bürgerschaftliche Engagement zur Verbesserung des Wohnumfeldes.

„Die Anwohner pflegen das Grün, sorgen für Hundekotbeutel, mähen und sprengen den Rasen“, bedankte sich Jendrzey für die Unterstützung, denn ohne Partner

geht es nicht: „Gemeinsam kriegen wir viel gewuppt“, sind sich die Aktiven einig.

So hatten sie zum Treffen am Freitag auch Partner eingeladen: Musikschule und Stadtinfo, Jüdisches Museum, Seniorenbeirat und Athletik International stellten ihre Angebote vor. Beim Förderverein der Stadtbibliothek informierte sich Sabrina Kisselbach, die seit Mai im Stadtsfeld wohnt: „Mein Sohn Maximilian liebt Kinderbücher“, plant die junge Mutter schon bald einen Besuch dort ein.

Die Ideenfabrik hat noch vieles auf dem Zettel: Umgestaltung einer Brachfläche in eine Streuobstwiese, Erweiterung des Grüngürtels der Generationen, Belebung der Wildblumenwiese mit Bienen sind nur einige Punkte. Ende Oktober werde es eine Veranstaltung für die Grünpaten geben, verkündete Jendrzey. Auch eine Kinderaktion und ein Weihnachtssingen am Rossiniplatz seien noch geplant. „Wäre schön, wenn uns jemand einen rund vier Meter hohen Tannenbaum spenden könnte“, wirbt er um baumstarke Unterstützung.

Kontakt: ideenfabrik@stadtsfeld.de



Viele Infos über das Stadtsfeld und leckere Grillwürstchen gab's auf dem Rossiniplatz. RN-FOTO KLAPSING-REICH

Baubüro der Deutschen Glasfaser öffnet

Wulfen. Die Planungsphase für die notwendigen Ausbauarbeiten des Glasfasernetzes in Wulfen und Deuten laufen auf Hochtouren. Der Ausbau in Lembeck, Rhade und Östlich ist bereits im vollen Gange. Für alle Fragen rund um den Ausbau wird es auch wieder einen persönlichen Ansprechpartner der Deutschen Glasfaser vor Ort geben. Ab Don-

nerstag (20. September) ist der ehemalige Servicepunkt, Am Brauturm 28, als Baubüro wieder geöffnet: donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 15 Uhr. Kunden und Interessierte können alle Fragen und Anregungen zum Bau und auch zu vertraglichen Themen im Baubüro von Deutsche Glasfaser klären.

A 31-Anschlussstelle wird ab Montag gesperrt

Dorsten. Die Straßen.NRW-Autobahnabsperrung Hamm sperrt ab Montag (17. September) um 6 Uhr in der A 31-Anschlussstelle Schermbeck die Ab- und Auffahrt in Richtung Emden für zwei Wochen. Im Bereich der Anschlussstelle wird die neue Fahrbahndecke aufgebracht. Umleitungen werden eingerichtet. Seit März wird

der 4,7 Kilometer lange Abschnitt „Schermbeck“ saniert. Straßen.NRW investiert hier 13,8 Millionen Euro aus Bundesmitteln. Rund 39.000 Kraftfahrzeuge nutzen täglich diesen Streckenabschnitt, der 1984 für den Verkehr freigegeben wurde. Der Anteil des Schwerlastverkehrs liegt bei 10,5 Prozent.

Schicht im Schacht

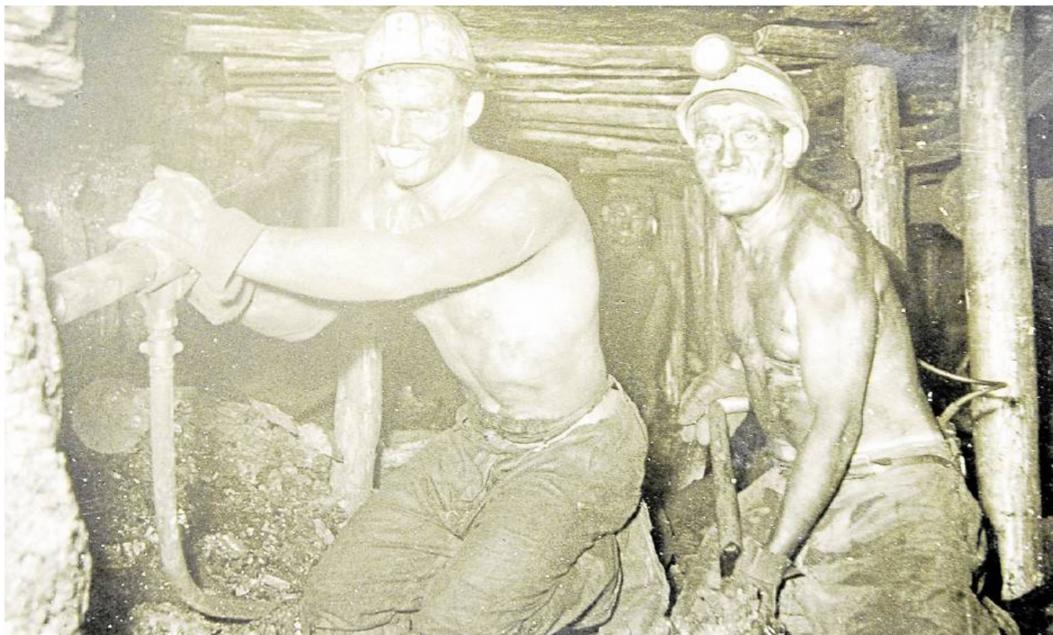
DORSTEN. Ende des Jahres schließen in Bottrop und Ibbenbüren die letzten deutschen Steinkohlezechen. Wir wollen in unserer Serie mit Fotos und Geschichten an die Kohlezeit in Dorsten erinnern.

Von Stefan Diebäcker

Der Bergbau hat Zehntausenden Menschen in Dorsten fast neun Jahrzehnte lang Arbeit und eine wirtschaftliche Perspektive gegeben. Als am 17. August 2001 die letzte Förderschicht auf Fürst Leopold ausfuhr, verlor Dorsten ein großes Stück seiner Identität. Der Bergbau hat die Stadt und ihre Menschen geprägt und Spuren hinterlassen.

Die Redaktion der Dorstener Zeitung möchte mit Ihrer Hilfe, liebe Leserinnen und Leser, an die Zeit der Kohleförderung in unserer Stadt erinnern. Wir suchen Geschichten von Menschen, die von und mit dem Bergbau gelebt haben, die Fotos gesammelt und vielleicht den ein oder anderen Gegenstand aus dieser Zeit aufbewahrt haben.

2018 spielt die Erinnerungskultur ja eine besondere Rol-



Abbau unter Tage. Viele Menschen bewahren Fotos und andere Erinnerungsstücke aus der Zeit auf, als in Dorsten noch Kohle abgebaut wurde. FOTO FRANZ JANSEN



le. Museen zeigen Sonderausstellungen und Zeitzeugen-Projekte. Auch unsere Redaktion will dazu beitragen, die Bergbau-Erinnerung wachzuhalten, vor allem die in Dorsten natürlich. Wir laden Sie, unsere Leserinnen und Leser, ganz herzlich dazu ein, Ihre

Geschichten zu erzählen, uns Erinnerungen und Fotos zu zusenden. Sie sollen mit dazu beitragen, 2018 zum „Jahr des Bergbaus“ zu machen. Wir versprechen, dass alle Originale, die Sie uns zur Verfügung stellen, unversehrt zurückkommen.

So können Sie mitmachen

■ Schicken Sie uns **Fotos** mit einigen erklärenden Zeilen an redaktion@dorstenerzeitung.de

■ Oder kommen Sie mit **Ihren**

Erinnerungsstücken in unserer Redaktion am Südwall 27 vorbei, montags bis freitags zwischen 11 und 13 Uhr oder nach Anmeldung: Tel. (02362) 92 77 10

Damit Eltern Kinder im Netz unterstützen können

Info-Abend der Pelt-Anfelder-Stiftung

Dorsten. Im 21. Jahrhundert sind moderne Medien wie das Smartphone oder das Tablet nicht mehr wegzudenken. Der Gebrauch von WhatsApp und anderen sozialen Netzwerken gehört zum Alltag der jungen Menschen dazu, es ist alles ganz einfach.

Ganz so einfach ist es aber nicht, denn es gibt auch Probleme, zum Beispiel Schwierigkeiten beim Surfen im Internet, Datenmissbrauch oder Verletzungen von Persönlichkeits- und Urheberrechten.

Damit diese Probleme verhindert werden können, wird über den Umgang mit Medien auch in den Schulen informiert. Somit lernen Schülerinnen und Schüler den richtigen und vertraulichen Um-

gang mit Informationen. Nicht nur Lehrkräfte, auch die Eltern oder Erziehungsberechtigten haben drauf zu achten, wo die Kids sich „im Netz“ aufhalten, um sich nicht zu verfangen. An einem Elterninformationsabend wird durch den Medienreferenten Johannes Wentzel dargestellt, welche technischen Möglichkeiten heute genutzt werden und worauf Erwachsene achten müssen.

Alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung am kommenden Donnerstag (20. September) von 19 bis etwa 20.30 Uhr, im Forum der VHS, Bildungszentrum Maria Lindenhof, Im Werth 6, eingeladen.

Gemeinschaftsmesse und italienisches Frühstück

Altendorf-Ulfkotte. Die KFD Heilig Kreuz feiert am Mittwoch (19. September) um 8.30 Uhr eine Gemeinschaftsmesse. Anschließend sind alle Frauen zum italienischen Frühstück im Pfarrheim eingeladen. Hierzu wird auch eine Bibelerzählerin hinzukommen und den Vormittag gestalten. Schon jetzt weisen die Frauen darauf hin, dass

man sich für den Nachmittag am 5. Oktober (Freitag) in der Salzgrotte anmelden muss, da nur 20 Plätze zur Verfügung stehen. Interessierte melden sich bis zum 25. September (Dienstag) bei Doro Werwer, Tel. (02362) 257 42, an. 10 Euro (Eintritt, Kaffee und Waffel) werden bei der Anmeldung entrichtet.

Kurz berichtet

Kreißaalführung im Krankenhaus

Dorsten. Die Geburtshilfliche Abteilung des St.-Elisabeth-Krankenhauses lädt für Dienstag (18. September) ab 19 Uhr alle werdenden Eltern und Interessierten zur monatlichen Kreißaalführung ein. Treffpunkt ist der Konferenzraum auf der Ebene 2 des Krankenhauses, Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Straße 2. Nach einem Kurzvortrag besteht die Gelegenheit, den Kreißaal, die Wochenstation und das Neugeborenenzimmer zu besichtigen.

ANZEIGE

DER NEUE PEUGEOT RIFTER IHR NEUER PARTNER FÜRS ABENTEUER

HEUTE GROSSE PREMIERE IN DEN LÖWEN CENTREN

IMPRESS YOURSELF. PEUGEOT

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 199,- mtl.* OHNE ANZAHLUNG!

Leasingrate für den neuen PEUGEOT Rifter L1 Access PureTech 110

- Geschwindigkeitsregelanlage mit Tempomat
- Bluetooth Freisprecheinrichtung
- Spurassistent u.v.m.
- Verkehrschilderkennung

autohaus

LÖWENCENTRUM

www.loewencentrum.de
LÖWEN CENTRUM AUTOHAUS GmbH

Neuwagen-Hauptstandort: 46325 Borken · Nordring 223 · Tel. 02861/8087-0 · Neuwagen-Nebenstandorte: 46395 Bochelt · Im Königsesch 4 · Tel. 02871/23457-0 · 48683 Ahaus · Autoforum Ahaus · Von-Braun-Str. 62-64 · Tel. 02561/429196-0 · 48249 Dülmen · Halterner Str. 252 · Tel. 02594/78224-0 · 48163 Münster · Autoforum Münster · Kölner Straße 1 · Tel. 02501/9738-200

Servicepartner mit Vermittlungsrecht: AUTOHAUS KÖTTING · 48653 Coesfeld · Dreischkamp 11 · Tel. 02541/4017

*Für einen neuen PEUGEOT Rifter L1 Access PureTech 110, Fahrleistung 10.000 km p. a., Laufzeit 48 Monate, Mietsonderzahlung 0,- €. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. Das Angebot ist gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 30.09.2018. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 5,2; kombiniert 5,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 131. CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.